

---

**531/A(E) XXIV. GP**

---

**Eingebracht am 12.03.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Entschließungsantrag**

der Abgeordneten Weinzinger, Haimbuchner, Gradauer, Neubauer, Kitzmüller, Haider, Deimek

### **betreffend Schaffung einer Medizin-Universität in Linz**

Der Gesundheitssektor wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten einen der wichtigsten Wirtschafts- und Tätigkeitszweige in unserer alternden Gesellschaft darstellen.

Es geht nicht an, dass Österreichs Studenten um teures Geld im Ausland studieren müssen, weil die bestehenden Medizinuniversitäten den Ansturm auf diesen zukunftsträchtigen Studiengang nicht aufnehmen können.

Zu den bestehenden Uni-Kliniken, Wien, Graz und Innsbruck könnte mit Linz eine bestehende Lücke in einem bevölkerungsreichen Raum geschlossen werden. Wegen des zentralen Standorts könnte Linz einen wichtigen Stellenwert in einem vier Regionen umfassenden Gesundheitsreformkonzept darstellen. Weiters ist zu erwarten, dass eine medizinische Universität in Linz aufgrund der günstigen Lage und Verkehrsanbindung binnen kürzester Zeit ausgelastet sein wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

### **Entschließungsantrag**

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, den Standort Linz für die Schaffung einer vierten Medizin-Universität ernsthaft zu prüfen und gemeinsam mit der Landeshauptstadt Linz und dem Bundesland Oberösterreich so rasch als möglich die organisatorischen, finanziellen und baulichen Maßnahmen zur Errichtung derselben in die Wege zu leiten.“

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Wissenschaftsausschuss vorgeschlagen*